



**Verband der Schweizer Studierendenschaften
Union des Etudiant-e-s de Suisse
Unione Svizzera degli Universitari
Uniun svizra da studentas e students**

Laupenstrasse 2 Tel. +41 31 382 11 71 info@vss-unes.ch
CH – 3001 Bern Fax +41 31 382 11 76 www.vss-unes.ch

Wien, 10. März 2010

**Minister feiern – Studierende protestieren
Der VSS nimmt Stellung zur kommenden Ministerkonferenz.**

Zum zehnten Geburtstag Bolognas bleibt den Studierenden nicht viel zu feiern: Der Bologna Prozess ist weit davon entfernt, sein Ziel für 2010 zu erreichen. Studierende aus allen europäischen Ländern haben sich zum European Student Summit zusammengefunden um ihr eigenes Fazit zu Bologna zu ziehen – eine alarmierende Bilanz.

Ziel aller unterzeichnenden Länder sollte es sein, gemeinsam auf das Ziel einer European Higher Education Area mit hoher Qualität, weniger Barrieren für Mobilität und mehr Kooperation hinzuwirken. Während unterschiedliche Grundvoraussetzungen, Ressourcen und Commitment zu sehr unterschiedlichen Implementationen führten, wurde Bologna zusehends zu einem Buffet, von dem man sich nimmt, was gerade von grösstem Eigennutzen scheint.

Neben der sozialen Dimension, die in vielen Ländern gar nicht oder in den meisten unzureichend angegangen wurde, ist es auch das Flaggschiff Mobilität, das noch weit davon entfernt ist, sein Ziel zu gewährleisten. Vielmehr ist zu beobachten, dass sich ein neuer Protektionismus unter den verschiedenen Institutionen und Nationalen Hochschullandschaften verbreitet und die Anerkennung von Studienleistungen künstlich erschwert wird.

Am alarmierendsten ist, dass Bologna von unabhängigen und äusserst fragwürdigen Papieren wie der Lissabon Strategie oder ihrer Nachfolgerin Flagship Europe 2020 zusehends instrumentalisiert wird, Europa als stärkste und kompetitivste Wirtschaft zu profilieren. Tertiärbildung soll die neue Ressource Europas werden – dies gefährdet in höchstem Masse, dass Bildung ein Recht ist, welches von der öffentlichen Hand zu garantieren ist.

Bildung darf kein privates Gut sein. Eine hochwertige Bildung mit barrierefreiem Zugang ist für eine demokratische Gesellschaft von essentieller Bedeutung. Daher muss die Verantwortung der öffentlichen Institutionen wahrgenommen und ein freier Zugang aller Bevölkerungsschichten gewährleistet werden.

Bologna: Die wahren Ziele liegen noch in weiter Ferne. Wir benötigen Zusammenarbeit und das Commitment aller Länder und Akteure um dieses Ziele zu erreichen. In diesem Sinne solidarisiert sich der VSS zusammen mit den Mitglieder der Europäischen Studierendenschaft mit allen Studierenden, die gegen Bologna und dessen fehlerhafte Implementierung protestieren. Ohne den Einbezug der Studierenden kann Bologna nicht funktionieren, ihre Stimme muss gehört werden.

Es bleibt auf einen zwanzigsten Geburtstag zu hoffen, der für alle zu feiern gibt.

Rahel Siegrist
+41 79 433 99 34